

# Chöre im Radio

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales =  
Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **8 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Chöre im Radio

### Forum der Liebhabermusik

Sonntag, 26. Mai 1985

DRS 2, 14.00–15.00 Uhr

Kammerorchester Thalwil; Vokalquartett: Verena Staub-Ruhm/Beatrice Lienert/Jenny Simon/Arnold Hammer; Solisten: Ruth Amsler, Sopran, Howard Nelson, Bariton; Cembalo: Eleonore Oswald-Matthys; Leitung: Olga Géczy: «Cupido und der Tod» für Sopran, Bass, Kammerchor und Streichorchester von Matthew Locke (um 1630–1677) und Christopher Gibbons (1615–1667).

### Konzertante Chormusik

Sonntag, 12. Mai 1985

DRS 2, 14.00–15.00 Uhr

Yale University Glee Club; Ltg.: Fenno Heath; «Ca' the yowes» (von Ralph Vaughan Williams gesetztes schottisches Volkslied), «Ain' — a that good news» von William L. Dawson, Kyrie von Fenno Heath, der Negro Spiritual «Ride the chariot», «Alleluja» von Randall Thompson, der von Alice Parker und Robert Shaw bearbeitete Negro Spiritual «Sometimes I feel», das Studentenlied «Neath the Elms» von John Clune, das von R.V. Williams gesetzte Volkslied «The turtle dove» sowie «Mary Hynes» von Samuel Barber.

The Cameran Singers (Israel); Ltg.: Avner Itai; Jüdische Folklore aus verschiedenen Gemeinden: «Adon Olam» (aus Djerba, einer Insel bei Tunis), das sephardisch-spanische Lied «Molinero», «Roys Rosy» (indisches Lied des Rabbi aus Riminiew), «Deror Yikra» (drei orientalische Sabbath-Gesänge) und «Shalom Aleichem» (zwei tra-

ditionelle Melodien aus Osteuropa; der israelische Tanz «Ronu-Na», das Lied «Vier Brüder» von Naomi Schemer sowie «Hanna am Fenster» von Ynon Neeman, beide von Gil Aldema bearbeitet.

## Konzertberichte

### Solisten-Audition des SBV vom 6. Januar 1985

Mit soignierter technischer Akribie, feinsten Empfindsamkeit und hoher Musikalität beglückte die Pianistin *Taeko Oshima* mit der durchsichtigen, perlend und rank dargestellten Sonate in h-moll von Scarlatti und hernach mit der dramatischen Ballade Nr. 2 op. 38 von Chopin. Es war ein einmaliger Genuss, dem Spiel der begabten Künstlerin zu lauschen! Die jugendliche Sopranistin *Elisabeth Mattmann* besitzt eine ansprechende, geschmeidige, kristallin klingende Stimme, interpretiert durchaus natürlich und unpräzise, meisterte ihre Koloraturen mühelos und spendete Mozarts ewig jungem «Exultate, jubilate» KV 165 herrliche Lichtpunkte. *Daniel Schneider*, Klarinette, musizierte den 3. Satz aus der Sonate von F. Poulenc mit draufgängerischer Verve und klanglicher Farbigkeit. Das Andante aus dem Concertino von B. Molque gab sich punkto Klang und Tongabe edel und differenziert. Der Fagottist *Christian Siegmann*, mit dem als Buffo im Ensemble bekannten Instrument, entlockte seinem «Bündel» in allen Lagen weiche, runde, zum Teil auch wieder sonore und volltönende Klänge. Alle technischen Probleme fanden in der Sonate von C. Saint-Saëns op. 168 eine restlos vollendete Wiedergabe. Der junge Violinist *Rainer Wolters* überraschte durch seine musikalische Gestaltung und die gewandte Bogentechnik im 1. Satz aus der Solosonate Nr. 2 in a-moll von E. Ysaye und erreichte mit stimmungsstarker Wärme, empfindungsvollem Ton eine Darstellung von Format des 2. Satzes der Violinsonate Nr. 3 in d-moll von Brahms. Mit *José Sanchez* lernte man das klassische Gitarrenspiel kennen und schätzen. Durch feinsinniges Herausarbeiten der Melodien erhielten die beiden Sätze von F.M. Torroba plastisches Gepräge. Technisch scheint der Künstler keine Schwierigkeiten zu haben, denn alles



Mobiles Studio  
für  
Tonaufnahmen

... die günstige Alternative für  
«musikalische» Aufnahmen.

- **Konzertaufzeichnungen**
- **Schallplatten- und**
- **Kassettenherstellung**

Walter Wehrli, 8501 Häuslenen  
bei Frauenfeld, Telefon 054/21 02 69